

„OHNE UNS KEINE VERBINDUNG“

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG: ZENTRALES KETTENGLIED
DER WALDVIERTEL 25

Das Führungsunterstützungsbataillon 2 mit Heimat in der Kroatina-Kaserne in St. Johann im Pongau ist verantwortlich für das gesamte Führungsnetzwerk der multinationalen Ausbildungsübung WALDVIERTEL25. Das Bataillon stellt die reibungslose Kommunikation und Vernetzung der beteiligten Kräfte sicher. Es ist somit ein zentrales Kettenglied der größten und vielfältigsten Übung des Österreichischen Bundesheeres im Jahr 2025.

Um den Auftrag zu erfüllen, hat Bataillonskommandant Oberst Johannes Nussbaumer mit seinem Verband ein verlegbares Führungsnetz mit dem derzeit modernsten System Europas [TCN, Tactical Communication Network] errichtet. Überlagert wird dies mit mobilen Systemen: KW- und UKW-, aber auch Satellitenverbindungen sind im Einsatz. Und auch das klassische Feldkabel findet noch Verwendung.

Dazu wurden neben dem Bataillonskommando, das die Planung dieser Netze durchgeführt hat, die 1. Führungsunterstützungskompanie, die Kompanie für elektronische Kampfführung und die Führungsunterstützungskompanie der 4. Panzergrenadierbrigade, die dem Bataillon unterstellt wurde, eingesetzt.

Die EloKa überwacht das elektromagnetische Spektrum, klärt den Funkverkehr auf und stellt daraus ein entsprechendes Lagebild für die Übungsleitung sicher. Dazu hat das Führungsunterstützungsbataillon zwei Erfassungs- und Ortungssysteme eingesetzt.

Eine Besonderheit der Großübung ist die hybride Durchführung. Neben dem realen Szenario im Gelände wird ein Teil der Verbände computerunterstützt simuliert. Diese Übungsform bietet die Darstellung größerer realitätsnaher Szenarien mit deutlich mehr Einheiten bei gleichzeitigem ressourcenschonendem und effizientem Einsatz der Kräfte. Das Führungsunterstützungsbataillon 2 ist auch hierfür ein nicht wegzudenkendes Bindeglied.

„Wir stellen die Führungsfähigkeit der eingesetzten Verbände durch Datenübertragung und Kommunikation von den Gefechtsständen zur Truppe sicher. Die WALDVIERTEL 25 ist auch für uns eine gute Möglichkeit, einsatznah zu üben und die Bedürfnisse im IKT-Bereich zu gewährleisten“, so Oberst Johannes Nussbaumer.

Insgesamt hat das Führungsunterstützungsbataillon 2 auf der WALDVIERTEL 25 184 Soldatinnen und Soldaten, 70 Fahrzeuge, 13 Vermittlungseinheiten und 26 Datenfunksysteme im Einsatz.





► Eine von zahlreichen Funkstellen im Übungsraum



► Die Führungsunterstützer stellen die Verbindungen im Gefecht sicher





- ▶ Auch das Feldkabel hat immer noch seine Bedeutung